

III.

Wohlthätige Liebe zu seinem Nächsten
und selbst zu seinem Feinde.

Heil dem Menschenfreunde, Heil dem Mit-
den,

Dessen Rechte stets von Segen träuft.
In des bessern Lebens Lichtgefilde,
Wo der Same jeder Tugend reift,
Reifen seine stillen Edelthaten
Schön heran zu segensreichen Saaten.
Menschenliebe heißt das schöne Band,
Das uns sanft an dieses Seyn ankettet,
Menschenliebe, die mit treuer Hand
Selbst den Feind vom Untergange rettet.
Wohlthun jedem seiner Nebenbrüder,
Soll der Christ, soll helfen, wo er kann.